



Hazienda „Arche Noah“

Ein Rocker Biotop der besonderen Art



von Claudia
Kuckelkorn

Wir betreten das Gelände der Hazienda und damit eine liebevoll gestaltete eigene kleine Welt. Freundlich mit dem Schwanz wedelnd kommt uns Bonjuk entgegen, der darauf besteht, als Erster begrüßt zu werden. Ihm folgen Leines und Jenny, Initiatoren des Projektes Rocker und Biker gegen Krebs und hauptverantwortlich für die Entstehung der Hazienda Arche Noah. Leines und die anderen Mitglieder der M.C. Street Angels sind immer schon sozial engagiert und haben somit das typische Rockerimage durch Taten ad absurdum geführt. „Mir mulle net, mir helpe met!“ („Wir reden nicht, wir helfen mit!“) ist eines ihrer Leitmotive. Aber was hier entstanden ist, gleicht eher einem Lebenswerk als einer sozialen Aktion. Das weitläufige Gelände ist in allen Bereichen mit dem Rollstuhl zu erreichen. Neben ausreichend Platz zum Spielen finden man Spielgeräte, einen Naturlehrpfad, die Möglichkeit zu angeln oder Boot zu fahren, eine Feuerstelle und das Highlight – das erste Baumhaus europä-

weit, das auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann. Besucht wird dieser naturnahe Spiel- und Erlebnisraum vorwiegend von krebserkrankten, schwerkranken und behinderten Kindern sowie deren Familien. Weit weg von Gerätemedizin und Chemotherapie ist hier ein Ort entstanden, an dem man aufatmen und die mit der Erkrankung verbundenen Sorgen und Nöte kurzzeitig vergessen kann. Auf die Frage was ihn zu einem solchen Projekt bewegt habe, erzählt Leines, dass der Anlass der Tod seiner Frau vor acht Jahren gewesen sei. Die Hilflosigkeit, mit der er dabei zusehen musste wie sie an Krebs starb, habe ihn bewegt etwas zu schaffen, das Entlastung und Hilfe bietet. Das Gelände steht aber allen Menschen offen, denn ein Ziel sei natürlich die Verwirklichung des integrativen Gedankens. Zunehmend kämen auch Kinder mit ADHS oder anderen Auffälligkeiten, deren Symptomatik sich durch „Platz zum Spielen“, Angeboten, wie Schnitzen, Gartenarbeit, Umgang mit Tieren und nicht zuletzt dem nicht zwingend „nur pädagogischen“, sondern klarem Verhalten

der Rocker verbessert. Aufrichtige menschliche Anteilnahme, Beratungsgespräche, Sterbebegleitung, aber auch Spiel und Spaß und somit Lebensfreude erwartet die Besucher der Hazienda. Der Verein finanziert sich durch Spenden und dem Erlös des eigenen kleinen Spirituosenvertriebs. Niemand muss für den Aufenthalt zahlen: „Das Gastrecht ist den





Rockern heilig! Dieses Gelände soll allen offen stehen, nicht nur denen, die es sich leisten können.“

Die Stadt Aachen verlieh der Initiative zum wiederholten Male das Prädikat „Kinderfreundlich“. Das Projekt entwickelte sich stetig weiter. Es entstand ein Eltern-Kind-Apartment und damit die Möglichkeit zur Übernachtung auf dem Gelände.

Bis zu dem Tag, der das Überleben der Hazienda in Frage stellte. Der Einbau einer defekten Ölpumpe verursachte einen hohen Sach- und Um-

weltschaden. Die Schuldfrage führte zu gerichtlichen Auseinandersetzungen zwischen dem Vermieter und den Pächtern.

Die Rechtslage scheint klar: „Aber recht haben und recht bekommen sind zweierlei“, so Leines.

„Wenn wir auf den Kosten sitzen bleiben, bedeutet das das Aus für die Hazienda!“ „Aber ich denke nach vorne und lebe nach vorne. Wir haben hunderte von Blumenzwiebeln gepflanzt, von denen wir zurzeit nicht wissen, ob wir sie noch blühen sehen werden. Wir brauchen jetzt die Unterstützung der Öffentlichkeit, um das Projekt am Leben erhalten zu können.“ Auch diese Arche ist ein Zufluchtsort für Viele geworden. Und es gibt noch

eine Parallele: Sowohl Noah als auch Leines glaub(t)en an sich und ihr Lebenswerk. Vom Erhalt der Hazienda hängt vielleicht nicht das Fortbestehen der Erde ab, aber das Überleben einer kleinen Welt, in der Naturverbundenheit, Mitmenschlichkeit, Annahme und Hilfsbereitschaft nicht nur gepredigt sondern gelebt werden.



Kontakt und weitere Informationen unter:

Biotop e.V.
 Lintertstr.111
 52076 Aachen
 Tel./Fax: 0241/1689668
 www.rocker-biotop.de

Spenden an:

Biotop e.V.
 Konto: 479 06 979
 BLZ: 390 50 000
 Sparkasse Aachen
 Stichwort: „Hazienda Arche Noah“